

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 72 (1921)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen.

Vom Bund genehmigte Projekte für Waldwege und Seilriesen.

(Von Anfang Oktober bis Ende Dezember 1920.)

Gemeinde- gebiet	Benennung des Projekttes	Waldbesitzer	Länge der Anlage m	Kostenvor- anschlag Fr.	Bundes- beitrag Fr.
Kanton Bern					
Roches . . .	La Ciberie et la Loge	Gemeinde Roches . . .	986	18,000.—	3,600.—
Röthenbach . . .	Hirsfeldschwendli . . .	Staat Bern . . .	1,183	12,600.—	2,520.—
Udervelier u. Bassécourt	Montépoirgeat . . .	Staat Bern und Ge- meinde Bassécourt . . .	5,595	127,000.—	25,400.—
Kanton Uri					
Attinghausen . . .	Kummet-Herezwy- Reggli	Korporation Uri . . .	2,786	47,000.—	9,400.—
Kanton Schwyz					
Muotatal . . .	Schlittweg Zufahrt Seilanlage Gitz- nen Zingel	Oberallmendforpo- ration Schwyz . . .	408	8,500.—	1,700.—
Kanton Freiburg					
Grunère . . .	Les Combes . . .	Staat Freiburg . . .	2,236	15,000.—	3,000.—
Kanton Solothurn					
Breitenbach u. Nunningen	Roderis . . .	Bürgergemeinde Brei- tenbach . . .	1,770	60,900.—	12,180.—
Lommiswil . . .	Allmend-Schwengi . . .	Bürgergemeinde Lom- miswil . . .	1,684	48,500.—	9,700.—
Kanton St. Gallen					
Uznach . . .	Burgerwald II . . .	Genossenschaft Uznach	3,397	97,800.—	19,560.—
Oberriet . . .	Wattebene-Fuchsplatz . . .	Ortsgemeinde Ober- riet . . .	1,180	65,000.—	13,000.—
Lichtensteig . . .	Anschluß Knopfenberg	Bürgergemeinde Lich- tensteig . . .	80	6,000.—	1,200.—
Krummenau Neßlau und Anden	Hintere Neckertalstraße Sulzbachtal I ¹ . . .	Schauvelberger in Steg Ortsgemeinde Anden	932 —	60,000.— 5,000.—	12,000.— 1,000.—
Buchs . . .	Fuchsbühl-Bellwitti . . .	Gemeinde Buchs . . .	1,219	28,000.—	5,600.—
Quarten . . .	Golo-Rotlauri (Kopf- wald III. Sektion) ¹	Ortsgemeinde Murg . . .	—	37,000.—	7,400.—
Kanton Graubünden					
Laax . . .	Balbau . . .	Gemeinden Laax, Sagens u. Schleins	8,000	85,000.—	17,000.—
Waltensburg . . .	Alpwaldungen Wal- tensburg	Gemeinde Waltens- burg . . .	8,851	138,000.—	27,600.—
Chur . . .	St. Luzi . . .	Stadt Chur . . .	1,030	12,000.—	2,400.—
Trins . . .	Crestas . . .	Gemeinde Trins . . .	859	6,500.—	1,300.—
Bergün . . .	God digls Chantons ¹	" Bergün . . .	—	12,000.—	2,400.—
Thufis und Urmein	in der Gasse und Ma- rantobel-Dürwald	" Thufis . . .	367	10,000.—	2,000.—
Übertrag			42,563	899,800.—	179,960.—

¹ Nachtragprojekte.

Gemeinde- gebiet	Benennung des Projekttes	Waldbesitzer	Länge der Anlage m	Kostenvor- anschlag Fr.	Bundes- beitrag Fr.
		Übertrag	42,563	899,800.—	179,960.—
Kanton Aargau					
Oberhof und Küttigen	Eggshalde = Sommer- halde	Staat Aargau . . .	1,848	67,300.—	13,460.—
Wegenstetten	Im Hau.	Gemeinde Wegen- stetten	770	22,000.—	4,400.—
Oberhof . . .	Sommerhalde . . .	Staat Aargau . . .	1,134	21,000.—	4,200.—
Densbüren . .	Pfaffenhalde . . .	" "	3,037	66,665.—	13,333.—
Kanton Waadt					
Ste. Croix . .	Dugletta ¹	Gemeinde Ste. Croix .	—	10,000.—	2,000.—
Dillon	Le Dard ¹	Staat Waadt	—	14,000.—	2,800.—
Baulmes . . .	Montfelow ²	Gemeinde Baulmes . .	—	13,700.—	2,740.—
Le Chenit . .	La Besse de la Racine (Risoud VIII)	Staat Waadt	713	22,000.—	4,400.—
Billars = Bour- quin	Chemin inférieur de Chanolaz	Gemeinde Fontaines .	895	20,000.—	4,000.—
Concise	Môtier = Seyte . . .	Staat Waadt	950	15,000.—	3,000.—
Corcelles sur Concise	La Côte ¹	Gemeinde Corcelles sur Concise	—	21,000.—	4,200.—
Kanton Wallis					
Reckingen . .	Blindental	Gemeinde Reckingen .	2,262	18,000.—	3,600.—
Orsières . . .	Grand Jeur ¹	" Orsières	—	35,000.—	7,000.—
Kanton Neuenburg					
Gorgier	Creux = du = Van, Sek- tion F. H. und A.	Staat Neuenburg . .	3,578	127,000.—	25,400.—
Bevaix	Les Crévées	Gemeinde Bevaix . . .	532	13,000.—	2,600.—
Cortaillod . .	La Matière	" Cortaillod	546	10,300.—	2,060.—
		Summa	58,828	1,395,765.—	279,153.—

¹ Nachtragsprojekte. ² Umgearbeitetes Projekt.

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Februar war außerordentlich trocken und recht hell, zeigte dagegen in den Temperaturmitteln keine erheblichen Abweichungen vom Normale. Nennenswerte Niederschläge fielen nur zu Beginn des Monats; nachher blieben sie im größten Teil des Landes aus, so daß minimale Monatssummen resultieren. Die Sonnenscheindauer übersteigt am Nordfuß der Alpen die durchschnittliche Februarsumme beträchtlich, am wenigsten in Basel (20), am meisten am Genfersee und auf dem Säntis (70 Stunden). Normaler in Niederschlags- und Bewölkungsverhältnissen war der Alpen-südfuß.

Die Ausläufer eines westlichen Depressionsgebietes, das durch eine über dem Nordosten des Kontinentes sich bildende und gegen Südwesten allmählich an Raum gewinnende Antizyklone an weiterem Vordringen

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — Februar 1921.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°				Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Niederschlag	Zahl der Tage								
		Monats-Mittel	Abweichung von der normalen	höchste	Datum		niedrigste	Datum		mit			heisse trübe					
										Schnee	Ge-witter	Regel						
Basel	277	2.1	+ 0.1	9.2	25.	—	3.4	21.	80	2	—	40	67	2	0	3	0	12
Ch-de-Fonds	987	— 1.5	— 0.4	6.9	22.	—	7.2	3. 12.	83	6	—	83	46	2	0	1	11	8
St. Gallen	703	— 0.7	— 0.3	7.2	25.	—	5.7	23.	77	8	—	56	60	6	0	5	5	11
Bürich	493	1.1	+ 0.3	10.2	17.	—	5.0	24.	81	10	—	46	49	4	0	7	10	8
Luzern	453	1.2	+ 0.6	9.1	26.	—	4.8	5.	75	8	—	43	55	3	0	3	6	9
Bern	572	0.4	+ 0.3	8.6	24.	—	6.6	5.	83	6	—	46	46	2	0	9	8	8
Neuenburg	488	2.0	+ 1.0	10.7	17.	—	3.6	14.	76	6	—	52	52	2	1	0	1	6
Genf	405	1.9	— 0.2	8.8	17.	—	4.2	14.	76	14	—	34	38	2	1	0	0	9
Lausanne	553	1.9	+ 0.5	8.8	17. 26.	—	3.4	5.	72	11	—	46	35	2	0	0	0	6
Montreux	376	2.7	+ 0.1	9.5	17.	—	2.8	13.	66	8	—	53	34	2	1	0	0	6
Sion	540	2.1	+ 0.6	9.1	23.	—	5.4	5.	60	9	—	35	25	2	0	0	3	2
Chur	610	1.5	+ 0.9	11.0	21.	—	5.2	12.	68	4	—	37	43	3	0	0	7	8
Engelberg	1018	— 2.6	— 0.4	6.3	26.	—	10.5	13.	72	23	—	54	46	4	0	0	1	8
Davos	1560	— 6.1	— 1.2	2.8	16.	—	15.7	12.	73	8	—	45	35	5	0	0	2	3
Higi-Kulm	1787	— 4.1	+ 0.3	2.0	19.	—	9.8	9. 10.	54	15	—	43	42	4	0	0	7	8
Säntis	2500	— 8.1	+ 0.9	— 1.5	17.	—	14.2	10.	68	24	—	143	32	3	0	0	8	3
Lugano	275	4.1	+ 0.7	14.2	15.	—	1.6	14.	70	39	—	19	41	6	0	0	0	9

Sonnen Scheindauer in Stunden: Zürich 117, Basel 110, Chaur-de-Fonds 154, Bern 137, Genf 147, Lausanne 174, Montreux 147, Lugano 150, Davos 142, Säntis 190.

gehindert wurde, verursachten an den drei ersten Februartagen zeitweisen Schneefall. Vom 4. an heiterte es auf, doch kam es zirka vom 6. an zur Bildung eines hochgelegenen Nebelmeeres (1700 m), unter welchem bei Bise sehr trübe Witterung mit Temperaturen um Null Grad herrschte. Das Erscheinen eines neuen Hochdruckkernes im Nordwesten, um den 9. ließ die Bise noch auffrischen und das Nebelmeer noch höher steigen (bis zu 2400 m am 10.). Vom 12. an heiterte es bei mehr westlicher Lage des Hochdruckes auch im Mittelland auf und es trat nachts Frost auf. Eine nordöstliche Depression brachte am 14. nur dem äußersten Osten des Landes strichweise leichten Schneefall, der sich am 16. — verursacht durch einen bis zur südlichen Ostsee vordringenden Tiefdruckausläufer — in den höheren Lagen der Ostalpen wiederholte; die Westschweiz blieb heiter. Mit dem 17. heiterte es dann auch im Osten des Landes wieder auf und es blieb in der Folge — nachdem sich der Hochdruck auf Beginn des letzten Monatdrittels mehr nach Zentral- und später Osteuropa verlagert hatte — auch im Mittelland meist nebelfrei. Dagegen war der Südfuß der Alpen vom 20.—24. vorwiegend trüb.

Dr. R. Billwiler.

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Oberforstinspektorat. Bern. Herr Felix Schönenberger, eidgenössischer Forstinspektor, hat aus Gesundheitsrücksichten seine Demission eingereicht. Seit 1893 in dieser Beamtung waren ihm vorerst die welsche Schweiz und Graubünden, hierauf, nach Vermehrung der Inspektionskreise, das Gebiet des Kantons St. Gallen (exkl. Sargans und Weesen), Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Zug und der Berner Jura zugeteilt. Ihm fiel seinerzeit unter Herr Dr. Coaz die schöne und auch glücklich gelöste Aufgabe der Aufnahmen für das schweizerische Baumalbum zu.

Kantone.

Zürich. Der schweizerische Landwirtschaftslehrerverband veranstaltet Freitag und Samstag den 6. und 7. Mai im Lehrgebäude für Landwirtschaft der Eidgenössischen technischen Hochschule Zürich einen Vortragssyklus über Bodenkunde. Interessenten sind willkommen. Programme erhältlich beim Sekretariat in Bollikon.

Bern. Am 14. März fand unter Leitung des kant. Forstdirektors eine Forstbeamtenkonferenz statt, die sich mit Fragen der Holzeinmessung, mit Krankenversicherung und Holzhandel zu befassen hatte. Diese schon mehrfach während der Kriegsjahre einberufenen Versammlungen haben konsultativen Charakter, was aber nicht ausschließt, daß man zu Abstimmungen schreitet. Das erste Traktandum der Holzeinmessung hatte